

Juristen werden gefördert

Stiftung für Recht und Informatik nimmt Arbeit auf

Oldenburg (epd). Die Deutsche Stiftung für Recht und Informatik hat jetzt in Oldenburg ihre Arbeit aufgenommen. Sie wolle die universitäre und auch die berufliche Ausbildung sowohl von Juristen als auch von Informatikern fördern, die sich mit Fragen des Informationsrechts und der Rechtsinformatik befassen, sagte der Vorsitzende Professor Jürgen Taeger am vergangenen Dienstag. Zum Spektrum der Stiftung gehören unter anderem Fragen des Medien- und Internet-Rechts, der Computer-Kriminalität

und des Datenschutzes.

Um Nachwuchswissenschaftler zu fördern, hat die Stiftung einen mit 2 000 Euro dotierten Wissenschaftspreis sowie einen Absolventenpreis mit 500 Euro ausgeschrieben. Derzeit verfüge die Stiftung über ein Kapital von 31 500 Euro, sagte Professor Taeger, der zugleich auch Direktor des Instituts für Rechtswissenschaften an der Carl von Ossietzky-Universität ist. Hinzu kämen Immobilien, deren Mieteinnahmen ebenfalls in die Stiftung fließen.

Oldenburger Sonntagszeitung 08.05.2005